

Verdrehet Welt

Von I-chi-go

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Aller anfang ist schwer	2
Kapitel 2: Die herausforderung	10
Kapitel 3: ist es liebe?	14
Kapitel 4: Endlich Ferien	20

Kapitel 1: Aller anfang ist schwer

Verdrehte Welt

Aller Anfang ist schwer

(Eine liebes Geschichte mit Onepiece,- und erfundenen Charakteren.)

Zeichen Erklärung

"..." jemand spricht

>>...<< jemand denkt

(...) mein Kommentar

In dieser Geschichte geht es darum, was passiert wenn aus einer Mädchenschule eine Gemischteschule gemacht wird. Natürlich sind die Mädchen anfangs nicht begeistert aber das legt sich mit der zeit.

Hel ist 17. Jahre alt und geht auf die Oberschule in Tokio. Ihre Mutter ist allein erziehende Ärztin von drei Kindern und Fast nie zuhause. Ihr 5 Jahre jüngerer Bruder Yosuke geht auf eine reine Jungenschule und geht in die Mittelstufe. Sie und ihre ein Jahre ältere Stiefschwester Deedee gehen auf eine reine Mädchenschule. Das heißt noch. Nach den Sommerferien, die in wenigen Tagen zu Ende gehen, wird ihre Schule- die vorher alle Klassenstufen hatte- zu einer reinen Oberschule. Dafür müssen dann ab sofort alle Schüler ihrer Parnterschule, die die Oberschule besucht haben in ihre Schule kommen und alle Schülerinnen, die bis vor wenigeren Wochen noch an der Mädchenschule eine Unter,- oder Mittelstufenklasse besucht haben, in die Jungenschule die nur ein paar Straßen weiter ist.

Hel und Deedee sind mit Nami (18), Kaja(17) und Samantha (16) im Einkaufszentrum unterwegs. (Zur info: Nami ist mit Deedee in einer Klasse, Hel mit Kaja, Kajas jüngere Schwester Samantha ist nach den Sommerferien auch auf ihrer schule. Die fünf sitzen in einem Café, trinken gemütlich einen Cappucino und unterhalten sich über die bevorstehende Schulveränderung.

"Ich find es einfach nur schrecklich, dass jetzt auch noch Jungs an unsere Schule kommen!" gibt Kaja ihr Kommentar zu diesem Gespräch ab.

"Kaja, wenn es nach dir ginge, würden wir auch nur von Frauen unterrichtet werden." erwidert Sam.

"Ich find es gut. Da haben wir wenigstens endlich die Gelegenheit einen süßen Typen kennen zulernen." "Hel hat Recht. Dann kommt endlich mal ein bisschen Abwechslung an diese langweilige Schule."

"Du meinst wohl neue, potenzielle Opfer, Nami. Du brauchst gar nicht so dumm zu gucken. An der schule ist allgemein bekant das du ne kleine Kleptomanin bist." "Bitte? Ich und ne Kleptomanin? Was kann ich denn dafür, wenn in meiner Rocktasche vor einmal Geldbörsen auftauchen, die mir nicht gehören." fragt Nami und guckt unschuldig drein.

"Tu nicht so. Wenn noch einmal raus kommt, dass du irgendwem irgendetwas geklaut hast, fliegst du von der Schule. Ich möchte nicht wissen wie deine Mutter darauf reagiert, wenn du der Schule verwiesen wirst. Und was wird deine Schwester sagen?"

"Was Bellemere dazu sagen würde will ich auch nicht wissen, aber Nojiko wird mich aller erstes anschreien, mir eine Wischen, sich dann entschuldigen und dann, dann... ach keine Ahnung was sie dann machen wird. Wahrscheinlich ist sie, wenn das passiert sowieso schon in Europa."

"Was macht sie den in Europa?" fragen sie die anderen vier.

"Sie will dort Kunst studiert. Und falls du vor hattest zu fragen, Kaja, sie findet es auch Klasse, dass Jungs an unsere Schule kommen."

"Ich find es trotzdem nicht gut. Vor allem weil ich gehört habe, dass es auf dieser Schule eine brutale Gang geben soll." "Was du nicht immer so gehört haben willst, Kaja. An jeder Schule gibt es Gangs. Falls du es nicht gemerkt hast, wir fünf sind auch eine Gang... . Egal ich bin auf die Jungs gespannt. mal gucken wer und wie viele in unseren Kursen sind."

"Apropos Kurs, Sam was hast du für ein Wahlfach genommen?" will Nami wissen. "Ich hab Judo und Schwimmen genommen. Und ihr?"

Nami: "Ich hab Geräteturnen und Schwimmen genommen!"

Kaja: "Ich bin in der Wissenschafts- Ag!"

Deedee: "Ich bin in Rhythmische- Kampf- Gymnastik!"

"Ich bin in Kendo und in Rhythmische- Kampf- Gymnastik!" schließt Hel ab.

"Was ist denn Rhythmische- Kampf- Gymnastik?"

"Im Grunde ist es so ähnlich wie Rhythmische Gymnastik. Abgesehen davon das wir in einem Zweikampf gegen einander antreten und versuchen unseren Gegner mit unseren Geräten aus dem Ring zu werfen."

"Komische Sportart. hab ich noch nie von gehört!"

"Die gibt es auch noch nicht so lange." er klärt ihr Deedee.

"Da fällt mir gerade ein. Ändert sich eigentlich irgendetwas an unseren Posten, Deedee?"

"Also in RKG ändert sich nichts, wir bleiben die Kapitäne. Aber wie es bei dir in Kendo aussieht weiß ich auch nicht."

"Ihr seid die die Kapitäne der Rhythmische-Kampf-Gymnastik?"

"Ja und ich bin oder war Käpt'n der Kendomannschaft. Wenn sich daran irgendetwas ändert, krieg ich en Föhn. Das lass ich dann bestimmt nicht auf mir sitzen..." +Ringringringring+ "oh das ist meins!" überrascht greift Hel in ihre Tasche und zieht ihr Handy raus, "Ja...im Einkaufszentrum...Ja, die ist auch da... ja...Ok...was?...ja Ok wir kommen tschüss!"

"Mum?" fragt Deedee genervt.

"Ja wir sollen nach Hause kommen, keine Ahnung warum!" antwortet Hel. Die beiden zahlen, verabschieden sich von ihren Freundinnen und gehen.

"Ob was passiert ist?" "Glaubst du doch wohl selber nicht, Deedee. Ich glaub eher das sie wieder außerplan mäßig arbeiten muss, und wir bei Yo bleiben sollen."

Den Rest des Weges gehen sie schweigend neben einander her und eine Viertelstunde später sind sie auch schon zu Hause. Ihre Mutter wartet schon an der Tür.

"Mädchen ich muss arbeiten. Es wird spät, bis ich wieder nach Hause komme, wartet mit dem Essen nicht auf mich..." Hitomi gibt ihren beiden Töchtern einen flüchtigen Kuss auf die Stirn und setzt sich ins Auto.

"Ach bevor ich es vergesse, eure neuen Uniformen sind vorhin gekommen." ruft sie den beiden noch zu und fährt los.

"Wie bitte? Neue Uniformen?" Deedee und Hel schauen sich verwirrt an. Von neuen Uniformen haben sie nichts gewusst. Die beiden gehen Schnurstracks in ihre Zimmer. Auf ihren Betten liegt jeweils ein Paket, in dem, fein säuberlich gefaltet, ihre neuen Uniformen liegen. Sofort probieren sie sie an, schreien gleichzeitig den Namen der anderen Schwester, laufen hysterisch auf den Gang und treffen sich dort. Von dem ganzen Geschrei kommt auch Yosuke auf den Gang.

"Was schreit ihr den hier wie die...!" der Rest bleibt ihm im Hals stecken, als er seine Schwestern in ihren neuen Uniformen sieht, oder besser gesagt, dass bisschen aus das diese bestehen; Orenge Kniestrümpfe, orangene Bluse und einem mittelblauen Blazer. "Nami wird sich freuen. jetzt darf sie auch endlich in der Schule mit so einem kurzen Rock rum laufen." meint Hel

"Ein Wunder das da oben rum soviel Stoff ist!"

"Wie seht ihr den aus?" erst jetzt bemerken die beiden das ihr kleiner Bruder ebenfalls auf dem Flur steht.

"Yo, sag jetzt bloß nichts Falsches. Das würdest du bereuen." faucht ihn Deedee an.

"Ich sag doch nur wie es ist. Was sagt den Mum zu den Uniformen?"

"Die hat sie noch nicht gesehen... ." Plötzlich klingelt das Bildtelefon. Sofort stürzen Deedee und Hel an dieses. Schalten den Bildschirm an und das Telefon auf Lautsprecher. Auf dem Bildschirm quetschen sich Kaja und Sam, ebenfalls in ihren Uniformen.

"Das ist doch unglaublich. Ich hab noch nie so einen kurzen Rock gesehen!" fängt Kaja an zu jammern!

"Ich komm mir vor wie so ein leichtes Mädchen. Das gehört doch verboten." pinnst Sam.

"Uns geht's nicht viel anders als euch. Ein Wunder das obenrum soviel Stoff vorhanden ist."

"Nami, wird wahrscheinlich zu Hause sitzen und die Uniform gar nicht mehr ausziehen wollen." wieder holt sich Deedee. so führen die vier dieses Gespräch noch mehrere Stunden und an den darauf folgenden Tagen fort.

14 Tage später haben sie sich dann mit der Tatsache abgefunden, dass sie an der Rocklänge nichts ändern können. Es bleibt ihnen auch nichts anderes übrig, denn heute beginnt die Schule wieder. Hel und Deedee warten schon seit zehn Minuten vor der Tür als Kaja, Sam und Nami sie abholen.

"Morgen ihr beiden, was habt ihr den da für Buttons am Blazer?" fragt Nami die zwei, worauf hin Deedee drei weitere aus ihrer Tasche kramt und jeden der drei Mädchen einen putten gibt.

"Auf dem ist unser Zeichen drauf, ein tribal Herz verschlungen in einem Rosenstrauch!" sagt sie dazu und die anderen drei machen sich ebenfalls denn Button an den Blazer.

So machen sie sich auf den Weg in die Schule. 20 Minuten später stehen sie auf dem Pausenhof. Auch wenn sie wussten, dass heute alles anders wird, da dieses Mal auch Jungs auf dem Pausenhof sind. Doch mit so vielen hat keine der fünf gerechnet. Sofort fällt ihnen eine Gruppe Jungs, die aus sieben Teenagern zwischen 17 und 19 Jahren, ins Auge die auf der Eingangstreppe sitzen. Als die fünf Mädchen an ihnen vorbei gehen, begutachten sich die beiden Gruppen gegenseitig. In der Schule, im ersten Stock angekommen trennen sich die 5. Deedee geht mit Nami weiter in den dritten Stock, Hel und Kaja in den 2. und Sam bleibt alleine im ersten Stock zurück. In ihren Klassenzimmern angekommen setzen sich Deedee und Nami, sowie Hel und Kaja

neben einander. Leider sind die Klassen vor den Ferien geteilt worden und so sitzen sie jeweils mit acht oder zehn anderen Mädchen aus ihrer alten Klasse in den Klassenzimmern. Als die Lehrerin das Klassenzimmer betritt, stehen alle Mädchen auf und sagen im Chor "Guten morgen Frau Lehrerin!"

"Guten morgen. Bitte setzt euch... Wie ihr ja alle wisst haben wir auch ab sofort männliche Schüler an unserer Schule, was auch bedeutet das ihr ab sofort Jungs in die Klasse bekommt." Beginnt die Lehrerin zu erzählen, "Des wegen möchte ich euch eure neuen Mitschüler vorstellen. Jungs kommt rein und sucht euch einen platz." Durch die offen stehende Tür kommen zehn Jungs in mittelblauen Hosen, orangenen Hemden und mittelblauen Überhemden in den Raum und setzen sich auf die freien Plätze, zwei fallen Kaja und Hel sofort auf. Der eine hat eine narbe unter dem Linken Auge, schwarze Haare und genau so schwarze Augen. der zweite hat gelockte, schwarze haare die ihm bis zum Kinn gehen und eine außer gewöhnlich lange Nase. beide haben eher weiche Gesichtszüge und setzen sich direkt vor Hel und Kaja.

"Nun wollen wir mal schauen ob alle da sind. Asakura, Manta?"

"Anwesend!"

"Tao, Ren!"

"Anwesend!"

>>Hoffentlich haben wir bald Pause, ich will mit Deedee reden!<<

"Monkey D. Ruffy?" der junge mit der Narbe unter dem Auge steht auf und antwortet ebenfalls mit 'Anwesend!'.

"Nagoya, Lysop!" der andere jung, mit der langen Nase steht auf.

"Borningway, Kaja!"

"Anwesend!"

>>so, Monkey D. Ruffy und Nagoya Lysop. haben die nicht vorhin auf der Treppe gegessen?<<

"Jakabe D. Helen?" Hel steht auf, antwortet mit 'anwesend!' und setzt sich wieder.

>>Mich interessiert brennend, was Nami und Dee für Jungs bekommen haben.<<

"Oyama, Tokoto und Oyama, Sumomo?" die Zwillinge in der ersten reihen stehen auf und antworten ebenfalls mit 'Anwesend'

"Ok. Es sind alle da. zu erst notiert ihr euch die Stundenpläne. ach bevor ich es vergesse. Was die Wahlfächer angeht, Jedes Mädchen, das dasselbe Wahlfach wie ein junge, im selben oder einen Raum neben dran ist, wir diesen dorthin begleiten. Ich teile euch ein... "

>> jetzt müssen wir auch noch Babysitter spielen da geht doch echt zu weit.<< "Kaja du geht's zusammen mit Lysop in die Wissenschafts- Ag. Helen du geht's mit Ren ins Kendo und Sumomo mit Ruffy in die Turnhalle. Ich schreibe jetzt den regulären stundenplan an die Tafel, die Zeiten für die Wahlfächer werden am schwarzen Brett ausgehängt." so vergehen die ersten beiden stunden, als es dann zur pause klingelt, sind Kaja und Hel als erste aus dem Klassenzimmer draußen.

Als Deedee und Nami am schwarzen Brett ankommen steht Kaja alleine am Fenster und beobachtet den Menschauflauf vor dem schwarzen Brett.

"Hallo Kaja. wo sind Sam und Hel?"

"Die schreiben sich gerade die Zeiten für die Wahlfächer ab... da sind sie doch!" Etwas mitgenommen kommen erkämpfen sich die beiden ihren weg zum Fenster. "Jetzt muss erst mal raus und Frischluft schnappen!" stöhnt Sam.

Die fünf nehmen sich an den Händen und laufen auf den Pausenhof und wieder sitzen die sieben Jungs auf der Treppe und mustern die fünf, als diese an ihnen vorbei

laufen.

"Also, die Wissenschafts- Ag ist jeden Dienstag und Donnerstag, beginnt um 15:45 im Chemieraum. Geräteturnen ab 16:00 Uhr in der Turnhalle Montag, Mittwoch und Freitag. Schwimmen findet jeden Montag, Mittwoch und Freitag im Hallenbad auch um 15:45 Uhr statt. Judo in der zweiten Sporthalle Dienstag, Donnerstag und Samstag um 15:30 Uhr. Kendo um 15:30 Uhr in der zweiten Turnhalle auch Montag, Mittwoch und Freitag. RKG ein der ersten Turnhalle Dienstag, Donnerstag und Samstag um 15:30 Uhr ." liebt Sam von einem Zettel ab. "Wer von euch hat wird als Babysitter eingesetzt?" fragt Deedee, Hel, Kaja sie selbst und Nami heben die hand.

"Um wen müsst ihr euch den kümmern?"

Hel: "ich muss Ren Tao mit ins Kendo nehmen!"

Kaja: "Ich muss Lysop Nagoya mit in die Wissenschafts- Ag nehmen."

Deedee: " Ich muss mit Puma D. Ace in die Turnhalle bringen."

"Und ich mit Lorenor Zorro!" zischt Nami genervt.

"was bist du den auf einmal so gereizt?"

"Dieser Zorro ist einfach nur lästig. Sitzt mit zwei seiner Freunde in der letzten reihe und macht nur Müll, er sitzt da drüben auf der Treppe." antwortet Nami und nickt in Richtung Treppe.

"Nami da sitzen sieben Typen, welcher ist es?"

"Der mit den grünen haaren. Der mit den blonden haaren, der mit der Glatze, der mit den längeren und der mit den kurzen schwarzen haaren sind auch noch bei uns in der klasse." erklärt Deedee.

"Da sitzen vier Typen mit schwarzen haaren!" erwidert Sam.

"Der mit der langen Nase und der mit der Narbe unter dem Auge sind bei uns in der klasse!" mischt sich Hel ein.

"Ach Hel, wie sieht es eigentlich mit einer Stelle als Kapitänin des Kendoclubs aus?"

"Hör bloß auf, Dee. Ich behalt zwar meine stelle bekomme aber einen Co- Kapitän zur Seite gestellt."

"Und was ist daran so schlimm?"

"Das ich nicht weiß wer es ist. Es gehen nur die Gerüchte um, das der Kerl der beste der Jungenschule sein soll!"

"Ich versteh immer noch nicht was daran so schlimm ist!"

"Das Problem ist das der sich bestimmt nichts von mir sagen lassen wird. Der ist bestimmt so ein Macho der nichts von mir hält weil ich ein Mädchen bin."

"Das kannst du doch noch gar nicht wissen. Warte bis morgen da wirst du es ja sehen!"

Es klingelt und die fünf machen sich wieder auf den weg in ihre Klassenzimmer.

Am nächsten Tag um 15:00 Uhr. Der unterricht ist gerade zu ende gegangen und Hel trifft sich noch mal mit Deedee auf dem Pausenhof.

"Deedee nimmst du bitte meine Schultasche mit? Ich bin nachher bestimmt viel zu fertig um die auch noch mit nach hause zu schleppen." "Klar, gib her. Sag mal. Der Kerl wo da drüben an der Wand steht, der mit den dunkelblauen Haaren und der seltsamen Frisur, ist das dein Schützling?"

"Ja das ist Ren. Ich muss jetzt aber auch los, der Trainer will mir den neuen Co-Kapitän vorstellen." Hel gibt ihrer Schwester einen Kuss auf die Wange schnappt sich ihre Sporttasche und geht zu Ren! "Komm mit!" zischt sie ihm zu und geht weiter in Richtung Turnhalle. "hast du es irgendwie eilig?" "ja. ich hab's eilig. Die neuen werden jetzt schon vor der Turnhalle warten. Ich muss ihnen alles zeigen, außerdem muss ich noch mal mit dem Trainer reden." Wortlos gehen sie weiter und sind bereits fünf

Minuten später vor der Turnhalle. Wie Hel gesagt, stehen vor dieser etwa 20 Schülerinnen und Schüler. Hel stellt sich auf eine Bank, steckt zwei Finger in den Mund und Pfeift zweimal laut. "Mein Name ist Jakabe D. Helen und ich bin die Kapitänin des Kendoclubs. Ich begrüße euch Recht herzlich zu diesem Schuljahr im Name des Schulbeirates und unseres Kendotrainers. Ich bitte alle Schüler die das erste Jahr hier sind mir zu folgen, ich werde euch alles zeigen. Diejenigen unter euch, die noch nichts über Kendo wissen bitte ich, sich bei mir in der Turnhalle zu melden, sobald sie sich umgezogen haben. Die schon im letzten Jahr dabei waren gehen sich bitte gleich umziehen und warten in der Halle auf den Trainer, jetzt folgt mir bitte." Hel stieg von der Bank runter, geht zur Hallentür und schließt diese auf. Sofort folgen ihr die anderen Schüler in den Vorraum, aus dem Vorraum raus führen zwei Gänge zu den Umkleiden. Im Raum selbst gibt es drei Türen; eine führt in die Halle, einer zum Ersthilferaum und einer in den Besprechungsraum. "Ich hab euch ja eben schon gesagt wie ihr euch aufteilen sollt. Anna du hast solange das Kommando bis der Trainer oder ich wieder kommen!" sagt Hel zu einem blonden Mädchen, diese geht geradewegs mit sechs weiteren Mädchen in den linken Gang und verschwindet dort. Hel beginnt mit ihrer Führung durch die Teile der Halle die sie mit ihren Straßenschuhen betreten dürfen, nach 20 Minuten sind sie wieder im Vorraum. "Die Jungs gehen jetzt bitte in den rechten Gang, die ersten beiden Türen die auf der linken Seite sind die Umkleideräume, zieht euch um, geht in die Halle und wartet dort auf mich. Die Mädchen folgen mir." befiehlt Hel und geht mit sieben Mädchen in ihre Umkleide. "Sucht euch einen Spinnt aus, schreibt euren Namen auf das Namenschild und packt eure Sachen rein. Wenn ihr fertig seit kommt in die Halle!" befiehlt sie den Mädchen, als sie sich umgezogen hat, nach wenigen Minuten und geht selbst in die Halle, die Jungs warten dort schon auf sie. Ihr Trainer Herr Musukawa ist auch schon da und kommt sofort auf sie zu. "Hat sich der Co-Kapitän schon bei dir gemeldet, Helen?" "Nein, Herr Musukawa!" "Ok, fang schon mal an mit den anderen zu trainieren, ich übernehme die neuen!" Hel nickt und geht zu den anderen Mädchen. Sofort beginnen die acht mit wärm Übungen, tun sich zu zweit zusammen und beginnen mit dem eigentlichen Training. Nach einer Viertelstunde ruft Herr Musukawa Hel zu sich. "Jakabe komm bitte mal, ich will dir jemanden vorstellen!" "Macht weiter ich bin gleich wieder da!" sagt sie zu den anderen Mädchen und geht zu ihrem Trainer! "Hel, das ist dein neuer Co-Kapitän Lorenor Zorro." Die beiden geben sich die Hand und mustern sich gegenseitig kritisch. >> markantes Gesicht, groß, grüne Haare, grüne Augen, durchtrainiert, drei Ohrringe... Macho<< lautet Hells Resultat. >> Rote Haare, blaue Augen, gut gebaut, fester Händedruck, gut in Form...<< lautet Zorro's Urteil. "Angenehm!" begrüßen sie sich gegenseitig. "Ich teile die euch gleich jeweils eine Gruppe zu, die ihr dann unter meiner Leitung trainieren werdet!" erklärt ihnen Herr Musukawa.

Nach einer weiteren Stunde Training gehen sich alle umziehen und gehen nach Hause. Als Hel schon die Hälfte des Weges zurück gelegt hat, bemerkt sie dass sie verfolgt wird. An der nächsten Straßenkreuzung geht's sie in eine Seitenstraße, lehnt sich an die Wand und wartet bis ihr Verfolger eben falls um die Ecke kommt. "Warum verfolgst du mich, Tao?" "Woher...?" "Woher ich gewusst habe das, du mir nach gehst? Kleiner ich bin nicht dumm! Was willst du? Ich weiß dass du in einem ganz anderen Viertel wohnst!" "Wir leben in einem freien Land, ich kann machen was ich will!" Ren kann nicht so schnell gucken wie er rücklings auf dem Boden liegt. "Kleiner Tipp am Rand, wenn du mir noch einmal nach schleichst, Tao, wirst du es dein Lebtag

bereuen!" zischt sie ihm zu und geht weiter. Nach 10 Minuten kommt sie genervt nach Hause. "Ich bin wieder da!" ruft sie durchs Haus, geht ins Wohnzimmer und lässt sich neben Deedee auf das Sofa fallen. "Na war es anstrengend?" "Oh bitte frag nicht!" "Was ist den passiert? wer ist den überhaupt dein Co-Kapitän?" "Oh hör mir auf mit dem!" "Wieso wer ist es den!" "Das ist dieser Lorenor Zorro aus deiner Klasse!" "Der ist dein Co-Kapitän?" "Ja leider. Und diese beiden Halbaffen folgen ihn auch über all hin, wie zwei kleine Hunde!" Hel steht auf und streckt sich herzhaft. falls ihr mich sucht ich, ich leg mich schlafen!" gähnt sie ihrer Schwester zu und ist schon aus dem Zimmern verschwunden.

Auch der nächste Tag ist nicht viel Stress freier. Abgesehen von den Lehrern, die ihnen bergeweisse Hausaufgaben aufgeben, hat sich Ren von dem gestrigen Vorfall nicht abschrecken lassen. Aber er ist nicht der einzige der sie nervt, in den Pausen hat sie das dumme Gefühl, beobachtet zu werden; von Zorro. Doch warum er sie beobachtet, weiß sie nicht. Aber nicht nur Hel fühlt sich unwohl, auch Nami und Deedee fühlen sich beobachtet. "Warum glotzen die so doof?" Ich glaub die können nicht anders gucken, Hel!" "Andere Frage, warum gucken die die ganze Zeit rüber? Sind wir grün im Gesicht?" ärgert sich Deedee. "Das würde mich würde auch brennend interessieren, warum Zorro, Ace und Sanji die ganze Zeit rüber glotzen!" erwidert Nami. Kurz wird ihr Blickkontakt unterbrochen; Kotoko und Sumomo sind an den Jungs vorbei gelaufen. "Kann es sein das dieser Sanji, jedem Mädchen nach gafft, das an ihm vorbei geht?!" fragt Hel, als die Zwillinge aus dem Weg gegangen sind und er den blonde Typ den beide nach guckt. "Ja, irgendwie schon. Sag mal Kaja, kann es sein das dich dein Schützling auch die ganze Zeit anstarrt?!" überrascht guckt Kaja in Lysops Richtung, dieser guckt blitzartig in eine andere Richtung. "Sieht so aus..." +Dingdongdongdong+ "Wir gehen besser rein, die nächste Stunde fängt an!" die fünf gehen in die Schule bevor sie sich im ersten Stock trennen, geben sie sich gegenseitig Küsse auf die Wangen und verabschieden sich. "Dee, wir sehen uns ja dann in der Turnhalle." "Ach und Hel, komm früher, wir müssen noch einiges vorbereiten!" "In Ordnung, bis dann!" Zusammen machen sich Kaja und sie auf den Weg in den EDV-Raum, Gott sei Dank, verstreichen diese letzten beiden Stunden wie im Flug. Hel und Kaja verabschieden sich von einander und Hel macht sich auf den Weg in den Umkleieraum der ersten Turnhalle. Im Umkleieraum ist sie die einzige und so zieht sich alleine um. Sie hat sich auf das RKG-Training gefreut. Jedenfalls bis sie die Turnhalle betreten hat. Die RKG- und die Basketballmannschaft teilen sich die Turnhalle, das ist ja auch nicht weiter schlimm, abgesehen von der Tatsache das in der Basketballmannschaft Lorenor Zorro, Puma D. Ace, die beiden Typen die immer an Zorro kleben und Ruffy aus ihrer Klasse sind. Ohne sie eines Blickes zu würdigen geht sie zu ihrer Schwester, die gerade die Geräte aus dem Geräteraum holt. "Da bin ich!" "Hilf mir mal bitte die restlichen Geräte raus zu tragen" begrüßt sie Deedee und stückt ihr eine Kiste mit Bändern in die Hand, sie selbst trägt eine Kiste mit Gymnastikbällen und macht die Tür hinter sich. "Die gaffen schon wieder rüber!" flüstert Hel ihrer Schwester zu. "Bei den knappen Bodys ist das auch kein Wunder!" erwidert Deedee, "Mich wundert es, das sie nicht auch noch die getauscht haben!" "Wie den auch? Die sind schon so knapp geschnitten, das es da nicht viel zu ändern gibt!" gibt Hel zurück. Wo sie Recht hat, hat sie Recht. Ihre Bodys bestehen wirklich nicht aus viel Stoff. Sie sind geschnitten wie ein Badeanzug; hoher Beinausschnitt, keine Ärmel, dafür haben sie einen Rücken. Die beiden Schwestern unterhalten sich weiter, bis die alle anderen Mädchen dabei sind. Heute kann Hel sofort anfangen zutrainieren, ihre Trainerin über nimmt die

Einführung für die neuen. Ihre Trainerin ist sehr zufrieden mit ihnen, was aber nicht auf den Trainer der Basketballmannschaft zutrifft. Die Jungs stehen in einer Reihe mit offen Müden da und schauen den Mädchen, teilweise sabbernd, beim Training zu. Das lässt sich ihr Trainer natürlich nicht gefallen, schreit sie an und lässt sie zur Strafe 3 mal um die Halle rennen.

Zur Enttäuschung von allen Jungs, ist die Halle leer als sie wieder rein kommen, die Mädchen haben ihr Training beendet und sind sich schon umziehen gegangen... . "Hast du gesehen, wie die gegafft haben, als wir, Sumomo und Kotoko losgelegt haben?" "Denen sind ja fast die Augen aus dem Kopf gefallen!" Die beiden Schwestern sitzen in Hells Zimmer und unterhalten sich über das Geschehen in der Turnhalle. "Schon und dieser Johnny hat dich die ganze Zeit angeklotzt." "Ja und Ace und Zorro dich die ganze Zeit!" "Na ja, also ich muss sagen Ace ist ganz süß!" gesteht Hel. "Findest du? Wenn ich also drüber nachdenke ist Johnny auch ganz süß!... Wie auch immer ich geh rüber und leg mich schlafen. Gute Nacht!" "Gute Nacht!" Deede steht auf und geht aus dem Zimmer. Auch Hel steht auf, löscht das Licht und legt sich schlafen.

Kapitel 2: Die herausvorderung

Die herausvorderung

So verstreichen mehrere Wochen. Und zur Überraschung der fünf Mädchen, freunden sie sich sogar langsam mit Ace, Ruffy, Lysop, Zorro, Sanji, Johnny und Yosaku an. Und zur Überraschung der fünf sind Ruffy und Ace ebenfalls Geschwister. So weit es möglich ist gehen sie auch zusammen zum Training.

Hel sitzt gerade mit dem anderen auf dem Pausenhof, als Kotoko und Sumomo aufgeregt auf sie zu rennen. "Hel!" japsen sie im und bleiben vor ihnen stehen. "Warum rennt ihr so? Ist was passiert?" "Ja, du bist herausgefordert worden!" "Wie bitte? Von wem denn?" "Von der Co-Kapitänin, der RKG-Mannschaft von der Seikokahn Mädchenschule, Run Sautume." jappst Tokoto. "Das sieht diesen Biestern mal wieder ähnlich." Flucht Deedee. "Was den?" fragen die Jungs im Chor. "Diese Miststücke versuchen schon seit Jahren uns vorzeitig aus dem Meisterschafts-Turnier zukicken. Letztes Jahr haben sie heimlich unsere Geräte manipuliert und im Jahr davor die gesamte Halle." erklärt Hel "Dieses Jahr sind sie so mutig, eine unserer besten Athletinnen herauszufordern!" jappst Sumomo. "Wann und wo soll das ganze stattfinden, Kotoko?" "In zwei Tagen, in unserer alten Sporthalle." "Wer hat den Platz vorgeschlagen?" "Wir. Sie wollten, dass es in ihrer Turnhalle stattfindet, das war uns aber zu riskant!" "Gut, die hätten sie sowieso nur manipuliert. Ihr haben wir einen Heimvorteil... Offiziell oder...?!" "Offiziell! Die Halle wird vor dem Kampf geprüft, es gibt einen Offiziellen Schiedsrichter. Es ist der erste Kampf der Schülerliga, wer gewinnt übernimmt automatisch die Führung." Hel schaut auf den Boden und denkt nach. "Das ist mir zu riskant... Geht zu unserer Trainerin und lass den Ort ändern. Dieser Kampf wird in ihrer Turnhalle ausgetragen!" "Woher dieser plötzliche Sinneswandel?" "Mir ist das ganze zu riskant. Sollte ich verlieren müssen die ändern in deren Halle antreten." "Red nicht so einen Müll, Helen!" "Ich red keinen Müll, Deedee. Es kann durchaus möglich sein, dass ich von dieser Schnalle besiegt werde. Wir müssen uns unsern Vorteil für den Fall vorbehalten."

Die nächsten beiden Nachmittage verbringt Hel in der Turnhalle und trainiert. Wenn sie wirklich gewinnen will, muss sie einfach besser werden. Von diesem Ziel können sie auch ihre Freunde nicht abhalten. Anstatt sie von zuviel Training abzuhalten, setzen sich die anderen mit in die Halle und beobachten Hel dabei.

"Wie willst du eigentlich irgendwem mit einem Gymnastikband verletzen?" fragen sie die Jungs, die absolut nichts von RKG verstehen, als sie gerade ihren Reifen durch das Band ersetzt hat. "Ich kann es euch gerne demonstrieren. Deedee hol bitte mal ein Bambusrohr...!" Deedee gehorcht und verschwindet kurz im Geräteraum. "Für was brauchst du ein Bambusrohr?" fragt Ace überrascht. "Ein Bambusrohr ist von der Widerstandskraft, dem menschlichen Oberarm sehr ähnlich." erklärt Deedee knapp und hält das Rohr hoch. Hel führt eine kleine, schnelle, Schnörkel ähnliche Bewegung aus. +klong+ die obere Hälfte des Rohrs ist auf den Boden gefallen, Hel hat es in zwei Teile geteilt. Erstaunt reisen die Jungs Augen und Müder auf. "o...o...okay dir komm ich nicht zu nahe wenn du sauer bist und dieses Ding in der Nähe ist." stammelt Lysop. "Das ist auch besser so! Und was dich angeht, Schwesterherz, wir gehen jetzt. Morgen

wird ein harter tag und du musst die noch ein bisschen ausruhen." befiehlt Deedee Hel. Diese gehorcht sogar ausnahmsweise, geht sich umziehen und läuft mit Deedee, Nami, Kaja, Sam, Ace und Ruffy (die beiden wohnen ein viertel weiter als die fünf Mädchen) nach hause. Als Hel eine stunde später ins Bett geht, kann sie aber, trotz Erschöpfung nicht einschlafen. Dafür ist sie viel zu aufgereggt. Der erste Offizielle Kampf und ausgerechnet sie muss die Saison eröffnen. Sie liegt bestimmt noch bis halb zwölf wach ehe sie endlich einschlafen kann.

Am Darauf folgenden tag ist es so weit. Der unterricht entfällt heute komplett und alle Schüler müssen auch erst um 10 in der schule sein. Hel und Deedee brechen schon um 9Uhr auf damit sich Hel ihre Geräte holen kann. Zu ihrer Überraschung treffen sie auf den weg dort hin die anderen. "Was macht ihr so früh hier?" "Dasselbe, wie ihr nehme ich an!" antwortet Sanji. "Na? Bist du bereit für den Eröffnungskampf?" fragt Ace Hel. "Oh bitte, erinnere mich nicht dran! Ich hab en komisches Gefühl in der Magengegend, heute wir irgendwas passieren!" Deedee legt einen arm um Hel. "Klar wir heute was passierten. Du trittst diesem Seikokahn Mädchen in den Hintern und bringst uns auf den Ersten Platz." Um 20 nach neun sind die zwölf an der schule, Hel und Deedee gehen die Geräte holen und setzen sich dann mit den anderen auf die Treppe. Nach einer weile kommen auch die Zwillinge und setzen sich ebenfalls dazu. "Sagt mal, wie wird eigentlich ermittelt, wer auf welchem platz steht? Gibt es da irgendein System?" "JA, ein Punktesystem!" "Und wie funktioniert das?" "Passt auf. insgesamt können drei punkt bei jedem Kampf ergattert werden. Bei einer Niederlage gibt es null punkte bei einem unentschieden 1 punkt und zwei punkte für einen klaren Sieg." Erklärt Deedee "Und wann bekommt man drei punkte?" fragt Johnny verwirrt. "Das ist das schwierige an der ganzen Sache. Da es kein Zeitlimit gibt, gibt es nur drei Möglichkeiten zu gewinnen; Der Gegner geht K.O., berührt den Boden außerhalb des Ringes oder..." "oder der Gegner gibt auf und sollte das der fall sein, gibt es drei Punkte." schließen Kotoko und Sumomo die Erklärung ab. Das heißt, dass ihr bei jedem Kampf versucht die andere zum aufgeben zu bringen?!" "Du hast es erfasst, Lysop. Deswegen fällt heute auch der gesamte Unterricht aus."... Um 11 Uhr ist es dann soweit, die gesamte Schule fährt zur Seikokahn Mädchenschule. Das gestammt RKG- Team ist in einem Bus und mit jeder Minute die vergeht wird es angespannte und das, obwohl heute nur Hel antreten muss. Kurz bevor sie die Mädchenschule erreichen, kommt die Trainerin zu Helen und drückt ihr ein Kleines Paket in die Hand. Und das ganze RKG- Team versucht über die Sitze des Busses hinweg, einen blick auf den in halt zu erhaschen. "Das ist für dich. Ihr anderen Bekommt auch noch ein neues Outfit." Erklärt sie flüchtig und verschwindet wieder in eine der fordern reihen. "Mach es doch mal auf." Bitten sie die anderen Mädchen. Hel tut ihnen den gefallen und holt ihr neues Kampfoutfit aus der Schachtel. Zum Vorschein kommt ein Body, vom schnitt her fast der selbe wie ihr alter, abgesehen davon, das dieser hier Türkis ist und Aquamarinblaue streifen, einen Y-Ausschnitt und lange Ärmel hat. "War mir ja klar, das wir neue bekommen." flüstert Deedee, so laut das es alle in ihre Umgebung hören. "Wundert mich nur, das da jetzt mehr Stoff dran ist wie vorher." "So Mädchen wir sind da." Als Hel den Bus verlässt fängt ihr puls an zu rasen und droht ihr aus der Brust zu springen. >>Warum bin ich nur so aufgereggt? Es ist doch nicht mein erster Kampf!<< Deedee nimmt ihrer Schwester an die Hand. "Macht dir nicht so viele sorgen. Du wirst das schon schaffen." flüstert sie ihr zu und geht mit ihr und der Trainerin in die Umkleideräumen. Als sie sich umgezogen hat, macht ihr Deedee die Haare. "Hast du immer noch ein komisches Gefühl in der Magengegend?" "Ja."

"Versuch dich zu beruhigen, dann wird auch schon alles klappen. Vergiss nicht; du bist eine unserer besten Kämpferinnen." "Ich weiß...!" "So, ich bin fertig. Mach dir nicht mehr so viele Gedanken. Der Kampf beginnt gleich." zusammen gehen sie in die halle oder fast. Hel bleibt im Gang stehen und wartet darauf, dass sie aufgerufen wird. Als die Ansage kommt, dass der Kampf in wenigen Augenblicken beginnt, hört sie wie ihre Mitschüler ihren Namen rufen und wie die Schülerinnen der Seikokahnschule den Runs Namen immer und immer wieder rufen. +klong+ mit einem Mal ist es ganz ruhig, so ruhig das man eine Stecknadel auf den Boden fallen hören könnte.

Vom gang aus kann Hel sehen wie ein paar Scheinwerfer angehen und auf die Mitte des rings leuchten. Dort steht ein schwarz gekleideter Mann, mit einem Mikrophon in der Hand. "Das lange warten hat nun ein ende. Als Offizieller Schiedsrichter des RKG-_____ freut es mich, den heutigen Kampf zu eröffnen...!" lauter Applaus halt durch die Halle "...Nun möchte ich auch nicht weiter auf die Folter spannen. Die Herausforderin der Seikokahn Mädchenschule, Run Sautume!" Der Schiedsrichter zeigt auf den gang, der Hels gegen überliegt. Sofort bricht wieder lautes Geschrei aus und Run Sautume zeigt jetzt schon was sie kann. Sie legt eine kleine Kür hin. Sie schlägt ein rad nach dem anderen als sie etwa zwei Meter vor dem ring ist springt sie in die Luft, dreht zwei schrauben und landet Graziöse vor einem Eckbalken. "Und nun die, Herausgeforderte von der Momukuri Oberschule, Helen D. Jakabe!" nun bricht auch lautes Geschrei von Seiten der Momukuri Oberschule aus. Hel Aufregung ist wie weg geblasen und auch sie zeigt schon im Vorfeld was sie kann und schlägt Flickflacks, bis sie ebenfalls zwei Meter vor dem Ring ist. Springt hoch macht einen zweifachen Salto eine halbe schraube und landet elegant, mit dem blick auf ihre Mitschüler gerichtet, auf dem Seitenpfosten. Dies veranlasst diese nur noch lauter ihren Namen zu rufen. Mit einem Satz springt Hel in die Mitte des Rings und schaut Run in ihre tief schwarzen Augen. Wie aus dem nichts haben die beiden plötzlich jeweils eines ihrer Geräte in der Hand, Hel ihren Reifen und Run ihr Band. Hinter den beiden stehen ihre Trainerinnen und ihre Kapitäne. " Hier noch mal kurz die regeln, es dürfen nur die zugelassenen Geräte benutzt werden und es darf nur mit den Geräten angegriffen werden. Geht einer von euch beiden K.O. oder berührt den Boden außerhalb des Ringes ,hat automatisch die andere gewonnen, kein Zeitlimit. Gebt euch die Hände und geht hinter die Markierung." befiehlt der Schiedsrichter und verlässt den Ring. Run und Hel gehorchen. Wieder steigt der Lärmpegel an. Der Schiedsrichter stellt sich hinter einen kleinen Tisch, auf dem eine Glocke steht " 3...2...+ding+" Der Kampf beginnt. Beide legen schon jetzt richtig los. Run versucht Hel mit ihrem Band zutreffen, doch diese weicht jedes Mal elegant aus. Hel wirft ihren reifen nach Run, doch wirft daneben. Das nutzt Run aus. Hel kann nicht so schnell gucken, wie sich Runs Band um ihren Arm gewickelt hat. "Du solltest zielen üben, Schätzchen." unauffällig guckt sie an Run vorbei "Das glaub ich nicht!" Run dreht sich um und reist entsetzt die Augen auf. Hel hat ihren Reifen absichtlich an ihr vorbei geworfen und dieser kommt jetzt wie ein Bummerhang zu Hel zurück geflogen. Run kann nicht mehr rechtzeitig ausweichen, der reifen trifft sie an der Stirn. doch Run hält das band immer noch fest. Hel fängt ihren reifen auf und wickelt sich schnell das band vom Arm. Der Schiedsrichter kommentiert derweil alles genau. "Deedee! Den Ball!" ruft sie ihrer Schwester zu und wirft ihr den reifen zu, fängt im Gegenzug den Gymnastikball auf. Run ist auch wieder aufgestanden und tauscht ihr band gegen den reifen. "Das schaffst du nicht noch mal!" zischt sie Hel zu. "Das werden wir ja noch sehen." wieder fangen die beiden an sich gegenseitig ihre Geräte um die Ohren zuhauen. nach wenigen Minuten, macht Hel einen Fehler. Sie wirft den ball in einem Falschen Winkel

und zu langsam, so das Run ihn ihr zurück schmettern kann und ihn Hel in die Magenrube trifft. Diese wird zurück geschmettert, fällt nach hinten in ihre ecke und bleibt dort mit dem armen in den seilen hängend sitzen. "Hel steh auf!" fleht sie Deedee an. Sie tut ihrer Schwester den gefallen und zahlt es Run sofort wieder Heim, vorher tauscht sie aber ihren Ball durch ihr Band. Beide strengen sich immer mehr und mehr an. Doch dann greift Run zu Unfairenmitteln. Irgendwie schafft sie es, Hel das Band abzuluchsen. Als Hel mit einem Flickflack zu ihrer Schwester will, lässt Run das band mit einer flinken Bewegung sich um Hels Knöchel wickeln, zieht ihr das Bein weg und Hel geht zu Boden. Blitzschnell zückt sie erneut das Band und mit einer weiteren flinken Bewegung hängt der reifen am anderen Ende des Bandes. Und noch bevor Hel auch nur eine Chance zum ausweichen hätte, wirft Run den reifen, der immer noch an dem band befestigt ist, in die Luft, zieht einmal kräftig an dem Band und der reifen knallt mit einer mordsmäßigen Geschwindigkeit wieder gen Boden, genau auf Hels rechtes Schienbein. Ein zucken und stöhnen geht durch die Zuschauerränge. Hel verliert für wenige Sekunden das Bewusstsein, als sie wieder aufwacht hat der Schiedsrichter bereits angefangen sie aus zuzählen und war schon bei drei. Run steht siegessicher, winkend

auf einem Seitenbalken mit, dem Rücken zu ihr. Hel schaut neben sich und entdeckt Runs Reifen neben sich. Hel rappelt sich geräuschlos auf und vor lauter Begeisterung über ihren vermeintlichen sieg, bemerkt Run nicht das der Schiedsrichter auf gehört hat Hel aus zuzählen oder wie sich Hel den reifen schnappt. Erst als sie ein surren hört dreht sie sich um, doch da ist es schon zu spät, Hel hat den reifen schon geworfen. Dieser trifft Run in die Seite und sie geht zu Boden; Außerhalb des Ringes. Für einen Moment ist es still in der Halle, doch als der Schiedsrichter "Sieg für die Momukuri Oberschule" sagt geht das Getöse von neuem los. Hel geht erneut zu Boden, doch dieses mal vor Erschöpfung. Deedee klettert zu ihr auf die matte und, dreht sie auf den rücken, schiebt ihre hand unter ihre schultern und hebt sie ein stück hoch. "Du warst klasse." Deedee gibt ihr einen Kuss auf die Wange und streicht ihr eine Strähne aus dem Gesicht. "Ist mit dir alles in Ordnung?" "Die Schnalle hat mir das Bein gebrochen, Frau Todai (die Trainerin) soll eine Krankenwagen rufen!" "Alles schon erledigt!" die Trainerin der beiden taucht neben Deedee auf. "Der Arzt ist gleich da!" lächelt sie den beiden zu. "Fehlt dir sonst noch was?" "Nein, ich bin nur ziemlich geschafft!" flüstert sie Deedee zu und schläft ein. "Hel...! Dee...!" die anderen kommen an den Ring. "Hel, wie geht's dir?" "Abgesehen davon das sie ziemlich erschöpft ist und ein gebrochenes Bein hat, geht's ihr gut, Jungs!" "Und warum sagt sie uns das nicht selbst?" "Weil sie eingeschlafen ist!" grinst sie ihnen zu. "Zorro?" "Ja, Frau Todai?" "Hilf Deedee, bitte dabei, Hel in den Umkleideraum zubringen. Wir warten dort auf den Arzt!" Zorro tut was sie ihm gesagt hat, nimmt Hel auf die Arme und geht zusammen mit Deedee, der Trainerin und den Zwillingen in die Umkleidkabine.

Kapitel 3: ist es liebe?

Ist es liebe?

Am nächsten Vormittag wacht Hel in einem, in Weiß gehaltenem, Zimmer auf. Anfangs ist sie verwirrt und weiß nicht wo sie ist oder was passiert ist. Als sie sich umsieht erblickt sie ihr eingegipstes Bein, das in einer Schlaufe, die am wieder rum am Bett befestigt ist, hängt. >>Stimmt ja, ich bin im Krankenhaus. Die blöde Kuh hat mir ja das Bein gebrochen... . In welchem kranken haus bin ich eigentlich? hoffentlich nicht...!<< Bevor sie zu ende denken kann, klopft es an der Tür und ihr Mutter, die einen weissen Kittel trägt, betritt das Zimmer. "Na, endlich wach?" Hitomi setzt sich neben Hel auf die Bettkante. "Wie geht's dir? Tut dein Bein weh?" "Nein...! Bist du sauer auf mich?" Hitomi lächelt Hel an und gibt ihr einen Kuss auf die Stirn. "Wie kommst du auf die Idee? Weil du dir beim gestrigen Kampf ein Bein gebrochen hast...? Nein! Deedee hat mir erzählt wie es passiert ist, schatz. Es war nicht deine schuld, es war ein Unfall!" "Das sehe ich anders. Die Trulla hat mir mit voller Absicht das Bein gebrochen!" "Reg dich nicht auf, das ist nicht gut für den Heilungsprotzes." "Wie lange muss ich den Gips tragen?" "Mindesten 6 Wochen. Du bleibst noch eine Woche hier bekommst dann einen anderen Gips und kann st dann mit dem in die schule gehen. Wenn der Gips ein zweites Mal abgemacht wird, wirst du noch mal geröntgt und je nach dem hast du dann noch mal 2 bis 4 Wochen Sportverbot." "W...was so lange, aber in 7wochen fängt das Kendoturnier an und das RKG- Turnier schon in 5!" "Streit nicht mit mir. Ich weiß wie sehr du Kendo und RKG liebst, aber an den Tatsachen kann ich auch nichts ändern." antwortet Hitomi steht auf und geht zur Tür. "Ruh dich noch ein bisschen aus. ich schau später noch mal nach dir." Hitomi macht die Tür auf und geht aus dem Zimmer. Doch viel zeit sich aus zu ruhen hat sie nicht. Sie hat gerade den Kopfteil des Bettes in eine höhere Position gebracht (ich hoff ihr versteht was ich meine.) als es schon wieder an der Tür klopft. "Ja" ein zweites Mal geht die Tür auf und Yosuke kommt rein. "Yo? was machst du den hier?" "Dich besuchen, es ist doch Sonntag!" antwortet er ihr geht zu ihr und umarmt sie. "Wie bist du hergekommen?" "mit der Bahn gefahren!" "Alleine?" "Nein, Deedee ist mit mir gefahren!" "Sag das doch bitte gleich! Du hast mir einen schrecken eingejagt... . Kommt sie heute auch noch mal?" "Ja, sie wollte aber noch was erledigen!" Die beiden reden bestimmt eine stunde, als ihre Mutter ein zweites Mal ins Zimmer kommt. "Yosuke wie kommst du denn hier her?" "Ich bin mit Deedee her gefahren." "Und wo ist Deedee?" "Die kommt später!" "Na dann. Du wartest aber bitte mit dem heim fahren, bis Dee kommt oder bis meine Schicht zu Ende ist." "Und wann ist sie zu Ende?" "In einer halbe Stunde." "Ok dann fahr ich mit dir heim!" Hitomi lächelt die beiden an und geht wieder aus dem Zimmer. Yo bleibt noch 20 Minuten ehe er das Zimmer verlässt und im Schwesternzimmer auf ihre Mutter wartet. Hel sinkt in die Kissen zurück und macht die Augen zu. Langsam verfällt sie in einen Dämmer Schlaf, der mehrere stunden dauert oder besser gesagt, bis Kaja und Sam in Begleitung von Ruffy und Lysop am frühen Nachmittag an die Tür klopfen und das Zimmer betreten. "Kaja, Sam, Ruffy Lysop!" "Höchstpersönlich!" "Wie geht's dir?" fragt Kaja und sie und die anderen drei holen sich Stühle und setzten sich um Hells bett rum. "Abgesehen von einem gebrochenen Bein geht's mir gut!" "War Deedee schon da?" "Noch nicht!" "Sag mal...

arbeitet deine Mutter nicht hier?" "Doch die arbeitet hier!" "Ist sie da?" "Nicht mehr. Ihre Schicht ist vor ein paar Stunden zu Ende gegangen. Aber wie ich sie kenne, wird sie heute Abend wieder eine Schicht von einem Kollegen übernehmen." "Ist sie Ärztin?" fragt Ruffy neugierig geworden. "Ja. Meine Mutter ist Oberärztin... Was ist gestern eigentlich noch passiert? Ich weiß nur noch dass mir die Trulla irgendwie das Bein gebrochen hat." "Du hast gewonnen! Du hast dich aufgerappelt und die Kuh mit dem Reifen vom Seitenpfosten gefegt." erzählt ihr Lysop begeistert. "I...ich hab gewonnen?!" wiederholt Hel ungläubig. "Ja wenn wir es dir doch sagen!" beteuert Kaja. "Allerdings bist du dann vor Erschöpfung zusammen gebrochen und in Deedees Armen eingeschlafen!" erzählt Sam weiter. "Oh nee, wie peinlich." "Deswegen musst du dich nicht schämen, das hätte jedem anderen genau so passieren können!" "Können wir jetzt mal das Schulische außen vor lassen?!" Lysop steht auf und kramt zwei Eddings aus der Hosentasche "Hast du was dagegen wenn wir unterschreiben?" "eigentlich nicht, ich bekomme aber in einer Woche einen neuen Gips." "Egal, auf dem unterschreiben wir dann auch noch mal." Erwidert Lysop gibt Kaja einen Edding und der weiße, hässliche Gips ist kurz darauf von allen vier unterschrieben und mit ein paar Zeichnungen von Lysop verziert. "Sag mal Lysop, warum bist du nicht im Kunstclub? Du kannst super Zeichnen." Fragt ihn Hel während diese den Schmetterling begutachtet, der jetzt die Seite ihres Schienbeines zierte. "Keine Ahnung. Ich zeichne zwar gerne aber in der Schule? Ich weiß nicht das macht irgendwie keinen Spaß." Die vier bleiben eine Stunde und es dauert keine fünf Minuten später sitzen Deedee, Nami, Zorro und Sanji neben ihr. "Wo ist Yo?" fragt Deedee el und gibt ihr einen Kuss auf die Wange. "Der ist vorhin mit Mum nach Hause gefahren." "Alle sind stolz auf dich, Hel. Du hättest sehen sollen wie die Mädchen der Seikokahn-Schule geguckt haben, als Run von deinem Reifen getroffen worden ist." erzählt ihr Nami begeistert. Und wie es Hel voraus gesagt hat, kommt ihr Mutter wirklich wieder ins Krankenhaus. Natürlich geht sie schnurstracks in Hells Zimmer. klopft an und betritt das Zimmer. "Mum? Was machst du denn schon wieder hier? Deine Schicht ist doch schon vor Stunden zu Ende gewesen." "Ich hab Bereitschaft. Deedee, geh bitte nach Hause und pass auf Yo auf." bittet Hitomi ihre älteste und geht wider aus dem Zimmer. "Das ist eure Mutter?" fragt Zorro überrascht. "Ja. Das meine adoptiv- und Hells und Yosukes Mutter. Ich geh dann mal." Deedee gibt Hel wieder einen Kuss auf die Wange und macht anstatt zu gehen, als Sanji plötzlich aufspringt. "Warte ich geh mit Deedee! Tschüs Hel, wir kommen dich die Woche noch mal besuchen." verabschiedet sich Sanji und geht mit Deedee. "Wie lange dauert es, bis du wieder trainieren darfst?" "Den Gips bekomme ich in etwa sechs Wochen runter. Und dann hab ich noch mindestens 2 bis 4 Wochen Sportverbot." "Was so lange, das Kendoturnier beginnt doch schon in 7 Wochen. Wir brauchen dich." "Versuch das mal meiner Mutter zu erklären. Ich kann nur als moralische Unterstützung mitkommen!" erwidert Hel bedrückt. "So schlimm ist das jetzt auch wieder nicht, Hel!" "Meinst du?" "Ja. und ich muss sagen, dass- auch wenn ich keine Ahnung von RKG habe- du gestern super warst." "Ehrlich?!" "Wenn ich es dir doch sage." antwortet er ihr und streicht ihr eine Strähne aus dem Gesicht. "Die anderen denken da genauso wie ich." Hel nimmt einen leichten rosa Ton an. "Und das Kampfoutfit steht dir auch sehr gut." "Zorro, hör auf. Du machst mich verlegen." "Wieso? Ich sag nur die Wahrheit." Zorro kommt ihrem Gesicht immer näher. Hells Herz fängt wieder an zu rasen und droht wieder aus ihrer Brust zu springen. Und Zorro kommt ihr immer noch näher und näher, bis sich schließlich ihre Lippen berühren, auch wenn es nur für wenige Sekunden ist, ist Hel wie gelähmt. Als Zorro bewusst wird was er da eigentlich tut, hört er sofort auf sie zu küssen, steht auf und geht zur

Tür. "Ich muss gehen. Ich komm dich bald wieder besuchen." verabschiedet er sich und geht. Es dauert noch eine ganze weile, ehe sie realisiert hat, was da eben überhaupt passiert ist. Verwirrt sinkt sie in die Kissen zurück. >> Er...er hat mich geküsst! Ich hab es zugelassen. Warum? Warum hat er das getan?<< Hel ist extrem verwirrt. Ok, ihr erster Eindruck von Zorro war falsch. Er war vieles aber kein Macho. Sie hat ihn sogar richtig gern. Aber... kann es sein...? War es möglich...? Nein, das ist lächerlich...oder doch nicht? >>Hab ich...hab ich mich in ihn ver...verliebt?<< Während sich Hel darüber Gedanken macht ob sie sich nicht vielleicht doch verliebt hat schläft sie ein. Doch sie ist nicht die einzige die sich über dieses Thema Gedanken macht. Auch die anderen zerbrechen sich darüber den Kopf. Keiner will es zu geben aber jeder von ihnen ist verliebt, oder glaubt es zu mindestens. Dass Deedee Johnny süß findet ist mittlerweile allgemein bekannt. Das schlimme ist, die Gefühle beruhen auf Gegenseitigkeit, doch Johnny streitet es immer energisch ab. Bei Nami und Ruffy sieht es genau so aus. Kaja und Lysop leugnen ihre Gefühle für einander ebenfalls. Sam, wägt noch zwischen Ace und Sanji ab. Sie sind beide sehr nett und sehen auch gut aus, doch Sanji schaut jedem Mädchen nach, das ihm über den weg läuft. Es wird sich zeigen wer dann schließlich was mit wem anfängt.

Hels einwöchiger Krankenhausaufenthalt vergeht wie im Flug. Die anderen haben ihr versprechen gehalten und sind sie noch einige male besuchen gekommen und zu ihrer Verwunderung sind Die Zwillinge, Johnny und Yosaku auch mal vorbeigekommen. Auch Zorro hat sie noch besucht, aber kein Wort über den Kuss verloren und sie tat es ihm gleich. Hel sitzt zu Hause im Wohnzimmer auf der Couch und liest ein Buch. Deedee ist in ihrem Zimmer und Yo sitzt auf dem Sessel und schaut fern. "Wann kommt Mum heute nach Hause?" "Keine Ahnung. Es wird bestimmt wieder spät, bis sie nach Hause kommt." Es herrscht wieder eine Weile ruhe. +Ringringringring+ "Gehst du bitte dran, Yo?!" fragt sie ihren Bruder, doch dieser ist schon aufgesprungen und an das Bildtelefon gerannt. "Hel, für dich." "Wer ist dran?" "Kaja und Sam!" "Ich komme!" Hel legt das Buch zur Seite, schnappt sich ihre Krücken und 'geht' zum Telefon. Dort angekommen legt sie ihr rechtes Bein über ihre rechte Krücke, nimmt Yo den Hörer aus der hand und hält ihn sich ans Ohr. "Dauert das lang? Wenn ja geh ich in mein Zimmer und red von da aus mit euch." "Nee, dauert nicht lange!" "Was wollt ihr den?" "Wir wollten nur wissen, ob du was da gegen hast, wenn wir vor bei kommen!" "Was soll die dumme frage? Ihr wisst doch dass ihr immer zu uns kommen könnt." "Wir wollten lieber noch mal fragen, wegen deinem Bein und so." "Nee, geht schon klar wenn ihr vor bei kommt. Ach Kaja, hab ich irgendwas Wichtiges verpasst?" "Nee, ich nehm dir die die einträge mit." "Tu das. Bis gleich!" Hel legt den Hörer auf die Station. "Yo, du sollst nicht lauschen, wenn ich telefoniere!" Erwischt Yo hat vom Telefon, das in der Küche steht, alles belauscht. "Sorry." "Ausnahmsweise verzeih ich dir. Ich bin oben wenn die beiden Kommen machst du ihnen bitte die Tür auf." Hel nimmt ihr Bein von der Krücke und 'geht' nach oben. Aus Deedees Zimmer ist kein Geräusch zu hören. Hel will gerade schon anklopfen, als Yo die Treppe hoch gerannt kommt und ihr zuvor kommt und die Tür aufreist. "Deedee Telefon. Johnny ist dran." Bei dem Wort 'Johnny' springt Deedee vom bett auf und rauscht an Hel vorbei, runter zum Bildtelefon. "Hab ich irgendwas nicht mitbekommen?" diese frage war eigentlich an sie selbst gerichtet doch Yo antwortet darauf "Ich glaub sie ist verliebt!" und geht wieder nach unten. Hel geht in ihr Zimmer, kramt ihr Mäppchen aus der Schultasche und setzt sich auf ihr Bett. Nach zehn Minuten hört sie es klingeln und kurz darauf stehen Kaja und Samantha in ihrem Zimmer. Kaja läst ihre Tasche auf den Boden fallen

und beide umarmen Hel. "Sagt mal hab ich in der letzten Woche irgendwas verpasst?" "Was meinst du?" "Deedee und Jonny! Was läuft zwischen den beiden ab. Da bin ich mal eine Woche im Krankenhaus und dann passiert so was?! Was hab ich noch verpasst. Seit ihr auch in irgendwen verliebt und hab mir nichts da von gesagt?" Beide Schwestern denken natürlich ja doch sagen "Nein!". "Dann ist ja gut. Kaja erklärst du mir bitte was ich in der letzten Woche an Stoff versäumt habe?!" "Klar doch!" Kaja holt einen Stapel Papier aus ihrer Tasche , setzt sich neben Hel und hilft ihr bei den Hausaufgaben. Nach einer Stunde sind diese bewältigt. Hel begleitet die beiden zur Tür, und zu ihrer Überraschung telefoniert Deedee immer noch mit Johnny. "Ich geh ins Bett!" sagt sie beiläufig zu Deedee und 'geht' nach oben, zieht sich um und putzt sich die Zähne. Bevor sie in ihr Zimmer geht schaut sie nach ob Yo schon im Bett liegt, da er dies aber nicht tut 'geht' Hel noch mal runter ins Wohnzimmer. "Yosuke D. Jakabe! Geh ins Bett!" "Och Hel!" "Kein Och Hel. Und guck mich nicht an wie ein Dackel. Beweg dich nach oben in dein Bett. Morgen ist wieder Schule!" befiehlt sie ihm in einem strengem Ton, der keinen Widerspruch duldet. Yo kann nicht anders, er macht den Fernseher aus, wünscht Deedee eine gute Nacht und geht gefolgt von Hel nach oben. Hel wünscht ihm ebenfalls eine gute Nacht und geht in ihr dunkles Zimmer. Sie muss das Licht nicht an machen, um den Weg zu ihrem Bett zu finden. Sie hat sich noch nicht richtig hingelegt, da ist sie schon eingeschlafen.

Am nächsten morgen wird sie unsanft von ihrem Wecker aus dem Traumlosen schlaf gerissen. Noch schlaftrunkent setzt sie sich auf und zieht sich an, Humpelt mit ihren Krücken ins Badezimmer ; putzt sich die Zähne und macht sich die Haare. Als sie mit ihrer Schultasche nach unten in die Küche kommt, sitzen ihre Geschwister schon fix und fertig am Küchentisch und Frühstücken. "Morgen!" murmelt sie den beiden zu, setzt sich hin und fängt auch zu Frühstücken an.

20 Minuten später stehen Deedee und Hel schon vor der Haustür und warten auf die anderen drei Mädchen. "Sag mal Deedee über was hast du dich gestern so lange mit Johnny unterhalten? Läuft da was zwischen euch?" "Über nichts Wichtiges." Blockt Deedee ab. "Klar doch ihr habt euch eine Stunde lang über 'nichts Wichtiges' unterhalten! Als bitte, den Müll kannst du vielleicht Ren erzählen aber bestimmt nicht mir. Was läuft da zwischen euch seit ihr zusammen?" "Na ja, vielleicht, eventuell so ein ganz kleines bisschen..." stammelt Deedee, der das ganze anscheinend etwas peinlich ist. "Also ja! Na dann... Glück Wunsch!" Hel schaut ihre Schwester lächelnd an. "Guck mal da sind die anderen! Morgen ihr drei!" "Morgen. Na wie fühlt es sich an wieder unter den Laufenden zu sein?" "Nami, das war ein ganz schlechter Witz. Das hört sich an, als hätten die mir das Bein abgenommen!" erwidert Hel und die Fünf gehen weiter. Ein paar Straßen weiter treffen sie auf die Jungs und zur Überraschung der anderen küssen sich Johnny und Deedee zur Begrüßung. "Was geht den jetzt ab?" fragen die anderen im Chor. "+hust*Pärchenalarm*hust+ Verdammt bin ich erkältet!" antwortet Hel und geht weiter. Die restlichen neun schauen sich gegenseitig an und plötzlich laufen Ruffy und Nami, und Lysop und Kaja ebenfalls Händchenhaltend neben einander her, was den Rest erneut mit offenen Mündern da stehen lässt. "Da ist man mal eine Woche nicht da und dann so was!" stöhnt Hel und geht weiter. "Das eins klar ist, Kaja und Lysop, wenn ihr in der Klasse rum turtelt schmeiß ich euch meine Krücken an den Kopf!" warnt sie die beiden vor. "Und wer soll dir die dann wieder bringen?" fragt Zorro mit einem viel Sagendem lächeln auf den Lippen. "Da wird sich schon jemand finden!" antwortet Hel und schaut ihn mit einem verführerischen Lächeln an. "Willst du auf etwas oder jemanden Bestimmtes anspielen?" "Vielleicht!" "Was tuschelt ihr zwei da vorne denn?" "Nichts was dich zu interessieren hätte."

Schwesterherz!" ... Der weitere Tag und auch die Tage darauf verlaufen ohne nennenswerte Vorkommnisse. Auch der heutige Samstag verspricht nicht gerade viel Abwechslungsreicher zu werden. Da das Kendoturnier vor der Tür steht, wurde extra Trainingsstunde eingeschoben. Hel weiß zwar nicht was es ihr bringt beim Training anwesend zu sein, obwohl sie nicht mit machen kann, aber sie ist hier. Im Moment geht eine schwere Grippewelle um und viele sind Krank, doch aus dem Kendoclub hat es außer Anna, Miriam, Ren, Johnny und Yosaku niemanden getroffen. Hel sitzt mit ausgestreckten Beinen, gelangweilt auf einer Bank und beobachtet die anderen beim Training. Dabei erwischt sie sich immer wieder bei dem Gedanken, wie gut Zorro doch im Kendo ist. >>Ich muss damit aufhören so Sachen zu denken. Was ist den bloß los mit mir?<< Endlich beendet der Trainer das Training. Hel schnappt sich ihre Krücken und verschwindet so schnell sie kann in den Umkleideraum der Mädchen. "Warum bist du den so ruhig, Hel? Ist was Passiert?" fragt Niki Hel, während sie sich umzieht. "Warum ich so still bin? Ach, keine Ahnung!" "Bedrückt dich irgendwas? Du bist schon die letzten paar tage so komisch!" "Nein, eigentlich nicht! Ach ich weiß auch nicht was mit mir los ist." Antwortet sie Niki sieht sich ihre Jacke an, schnappt sich ihre Krücken und geht. "Hab ich was Falsches gesagt?" fragt Niki Michelé verwirrt. "Keine Ahnung. Als Hel aus der Halle läuft hat es bereits angefangen zu schneien und es ist schon dunkel geworden. Hel wartet nicht auf die anderen und läuft los. so wie sie ihre RKG-Trainerin kennt kann es noch Stunden dauern, ehe Deede nachhause kommt, dass Frau Todai auch beschlossen hat, jetzt schon für das RKG-Turnier zutrainieren und da sie die Vermutung hat, das ihre Mutter heute schon wieder Überstunden macht, muss sie nach Hause zu Yosuke.

"Hel jetzt warte doch endlich mal auf mich!" Sie ist so in ihren Gedanken versunken gewesen, das sie gar nicht gehört hat, dass sie gerufen worden ist. Hel bleibt stehen und dreht sich rum."Oh, Zorro! Sorry ich hab dich nicht gehört!" entschuldigt sie sich bei ihm, der ihr den ganzen weg hinter her gerannt ist. "Warum hast du nicht auf mich gewartet?" "Mein Bruder ist alleine zuhause!" "Komischer Grund. Ich dachte dein Bruder ist 12!?" "Ist er auch, aber na ja...!" "Aber na ja was?" "Er bekommt Panik wenn er länger als eine halbe Stunde alleine zuhause ist." Erklärt sie ihm und die beiden gehen weiter. "Hel?" "Was?" "Warum bist du eigentlich schon die ganze zeit so still?" "Ich...ich weiß es nicht!" "Hast du was auf dem Herzen, willst du über irgendetwas reden? Ist irgendwas passiert?" "Nein es ist nichts passiert, und ich hab auch nichts auf dem Herzen!" >>Du kleine Lügnerin. Sag ihm doch, dass dir diese Sache mit dem Kuss nicht mehr aus dem Kopf geht!<< "Komm, irgend was muss doch passiert sein, dass dich so aus der Fassung gebracht hat. Irgendetwas! Oder irgendwer...?" Zorro hält inne. Langsam dämmt es ihm, warum Hel sich so seltsam benimmt und bleibt stehen. "Kommst du?" fragt sie ihn verwirrt. "Zorro?...was mach...!" mehr kann sie nicht mehr sagen. Zorro hat sie sich geschnappt, drückt sie gegen eine Wand und küsst sie. Hel erschreckt zu erst und will sich abwenden, doch sie muss zugeben, dass es weder widerlich oder gar grauen haft ist. Im Gegenteil, es ist sogar richtig schön. Hel erwidert seinen Kuss, kurz darauf öffnet ihren Mund und ihre Zungen liefern sich ein wildes Zungenspiel. Er erkundet ihre Mundhöhle und lässt keinen Winkel aus. Hel ist wie betäubt. Langsam realisiert sie, was sie hier eigentlich macht und wendet sich von ihm ab. "Das hat dich so aus der Fassung gebracht, stimmts? Du hast die ganze zeit darüber nachgedacht warum ich dich damals geküsst habe und du fragst dich in diesem Augenblick, warum ich es schon wieder getan habe, stimmts?" fragt er sie lächelnd. Hel schaut ihn etwas verwirrt an. "Nun die antwort ist eigentlich ganz einfach, ich liebe dich Jakabe D. Helen." flüstert er ihr verführerisch ins Ohr. Hel

Gehirn setzt aus. Das ist dann doch etwas zuviel des guten. Was soll sie jetzt tun...? Was soll sie jetzt sagen...? "Zorro! Hel!" Deedees Stimme durchbricht die Stille. "Was macht ihr da?" "Nichts!" antwortet Zorro und lässt Hel wieder los.

"Du kommst aber früh aus dem Training!" stellt Hel, die die Fassung wieder gefunden hat, fest. "Ja! Frau Todai hat aus persönlichen Gründen das Training eher beendet." "Aus persönlichen Gründen? Was soll das den heißen!" "Keine Ahnung!" die drei gehen weiter und Hel merkt, wie sie von Deedee aus dem Augenwinkel heraus gemustert wird. "Wo hast du eigentlich Ace und Ruffy gelassen. Deedee?" "Die haben nur von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr Training." "Ach so, aber da wir gerade dabei sind, wie spät ist es?" fragt Hel ihre Schwester. Diese guckt sofort auf ihre Armbanduhr. "Es ist... ach her je. Es ist schon halb sieben." "Was... schon so spät?! Wir müssen nach Hause." flucht Hel. Nach wenigen Minuten verabschieden sich die beiden Mädchen von Zorro, der in die andere Richtung muss. Zehn Minuten später stehen die beiden im Wohnzimmer. Yosuke sitzt auf der Couch mit dem Telefon am Ohr. "Mit wem telefoniert er?" fragt Deedee Hel leise. "Woher soll ich das bitte wissen? Ich bin Reinzufälligerweis, genau so lange zu Hause wie du." zischt sie ihr zurück. "...ja die sind gerade gekommen, warte mal... ich soll euch von Ben grüßen." Unterbricht Yo die beiden! "Stell auf laut!" befiehlt Deedee ihrem Bruder, dieser gehorcht, drückt auf den entsprechenden Knopf an der Station und legt das Telefon daneben. "Könnt ihr mich hören?" fragt Ben. "Ja laut und deutlich." Antwortet Deedee und die beiden Mädchen setzen sich hin. "Wo kommt ihr zwei so spät her?" "Training!" antworten die beiden Mädchen gleichzeitig. "Last mich raten die Oberschulturniere beginnen bald wieder." "Ja!" bestätigt ihm Hel. "Wo ist eure Mutter?" "Arbeiten!" "War ja klar!" zischt Hel im Hintergrund. "Halt die Klappe, Helen!" giftet Dee zurück. "Langsam hab ich das Gefühl, das sie das mit Absicht macht. Jedes mal wenn ich anrufe ist sie nicht da!" unterbricht Ben den Streit. "Wenn du mit Mum sprechen willst, musst du sie an piepen!" "Es wird doch wohl möglich sein, das ich mit meiner Schwester sprechen kann, ohne sie vor her an piepen zu müssen...! Egal könnt ihr, ihr was ausrichten?" "Klar!" "Dann sagt ihr, sie soll mich sofort anrufen wenn sie nach Hause kommt oder spätestens bevor sie wieder arbeiten geht." "Gut machen wir!" "Ich verlass mich auf euch. Tschüs!" "Tschüs!" Hel steht auf du geht wortlos in ihr Zimmer. Total geschafft legt sie sich ins Bett, Gott sei dank dauert es nur noch eine Woche bis zu den Ferien, dann kann sie endlich aus schlafen und tun und lassen was sie will.

Kapitel 4: Endlich Ferien

Endlich Ferien

Als sie am nächsten morgen in die Küche kommt, sitzen ihre Geschwister wieder alleine am Tisch. Kaum das sie sich gesetzt hat fängt Yo an ihr etwas, für ihn tolles, zu erzählen. "Mum und ich fahren in über die Ferien zu Dad! Ist das nicht toll?" "Großartig, Yo!" Hel muss sich zwingen fröhlich zu klingen und setzt ein Falsches Lächeln auf. Als sie eine halbe Stunde später mit Deedee und den anderen zur Schule geht, bemüht sie sich allerdings nicht fröhlich zu klingeln und setzt auch keine falsches lächeln auf. "Was ist den mit der los?" fragen die Jungs die anderen Mädchen vorsichtig. "Last sie bloß in ruhe!" "Was ist denn passiert?" "Unser Bruder hat ihr heute Morgen erzählt sie mit unserer Mutter nach Osaka zu ihrem Vater fährt." Erklärt ihnen Deedee, flüsternd. "Geht das ein bisschen genauer?" "Ich darf nur so viel sagen, sie ist auf ihren Vater nicht besonders gut zu sprechen." Antwortet Deedee und betritt mit den anderen die große Halle der Schule. "Wo ist sie denn jetzt schon wieder hin?" fragt Nami Kaja. "Keine Ahnung!" "Kaja. Pass auf sie auf wenn ihr in der Klasse seid. Wenn sie so schlecht drauf ist, ist sie die reinste Zeitbombe. Du weißt was passiert wenn sie aus flippt!" erinnert Deedee Kaja. "Ja das weiß ich noch sehr genau...! Wisst ihr ob Ren heute wieder kommt?" fragt sie Ruffy und Lysop. Doch noch bevor die beiden antworten können, läuft dieser an ihnen vorbei. Kaja schnappt sich die beiden Jungs, ruft den anderen ein flüchtiges ‚bis dann‘ zu rennt mit ihnen in den zweiten Stock hoch. "Was sollte das denn jetzt?" Fragen Ace und Sanji sich selbst. "Ren und Hel können nicht mit einander, sobald die zwei zusammen treffen gibt es streit!" erklärt Zorro, der das ganze schon ein paar Mal im Kendo beobachtet hat. Wieder geht ihr Zorro nicht aus dem Kopf oder besser gesagt das was er gesagt hat, 'Ich liebe dich!' Was soll sie den bloß davon halten? >>Meinet er es wirklich ernst, oder spielt er nur mit mir? Wenn er mich wirklich liebt wieso ist hat er dann so viel zeit verstreichen lassen ehe er mich das zweite Mal geküsst hat?<< Gute frage. Wenn er sie wirklich liebt, hätte er nicht alles daran gesetzt sie so schnell wie möglich für sich zu gewinnen? >>Hat er vielleicht auf einen günstigen Zeitpunkt gewartet, um mich ein zweites Mal zu küssen? Hat er darauf gewartet dass wir alleine sind? Aber er hätte es doch einrichten können, unter irgendeinem Vorwand hätte er doch mit mir alleine sein können!...Was mach ich da eigentlich?<< Sie tut es schon wieder, Sie denkt schon wieder an Zorro >>Das muss auf hören! Das wird ja langsam zur Gewohnheit.<< Hel zieht sich um, sich fertig und legt sich hin.

Die Woche vor den Ferien vergeht schnell. Dienstag sind Johnny und Yosaku wieder in die Schule gekommen, auch die anderen die Krank waren, sind im laufe der Woche wieder in die Schule gekommen. Den grossteil der Woche hat Hel damit verbracht, Zorro weitest gehend Aus dem Weg zugehen. Doch das stellte sich als reichlich kompliziert heraus. Egal wo sie hin gegangen ist, Zorro schien ihre aufzulauern. Andauernd kam er aus irgendeinem Gang und sie lief ihm doch über den weg.

Als Hel an diesem Morgen aufwacht, ist alles ruhig. Schon am frühen Morgen ist Hitomi mit Yosuke nach Osaka aufgebrochen. Zwei Wochen ohne Mutter und ohne

Bruder, und Vielleicht auch ohne Schwester?! Hoffentlich nicht! Lieber nimmt sie in kauf, das Johnny sie nächsten zwei Wochen hier ist, und sie sich ihr rum geturtel rein ziehen muss, als das sie ganz alleine zwei Wochen zu Hause rum sitzt. (...) Hel geht nach unten, und da Deedee noch schläft, beschließt sie, sich auch noch mal hinzulegen, auch wenn es schon 11 Uhr ist. Sie geht wieder in ihr Zimmer und legt sich wieder in ihr, noch warmes, Bett. Sie zieht sich die Decke über den Kopf und ist schon wieder fast eingeschlafen, als ihr Telefon anfangt zu klingeln. Genervt greift sie neben sich auf das Nachttischchen und nimmt den Hörer ab, "Ja?!" "Hel? Ich bin's Zorro, hast du noch geschlafen?" "Zorro?! Nein ich war schon wach...! Was gibt es?" "Ich wollte wissen ob du heute Zeit hast?" >>Er will sich mit mir treffen?!<< Hel stockt der Atem. "ja hab ich. Aber hast du heute schon mal aus dem Fenster gesehen? Es liegen bestimmt zehn Zentimeter Neuschnee. Bei dem Wetter kann ich unmöglich raus." "Dann kommen wir eben zu dir!" ruft eine zweite, männliche Stimme aus dem Hintergrund. "Ace?" "Höchstpersönlich!" Hel fällt ein Stein vom Herzen, irgendwie machte ihr der Gedanke Angst, sich alleine mit Zorro zu treffen. "Meinet wegen, kommt halt vorbei! Ist noch jemand bei dir, Zorro?" "Ja, Ruffy und Yosaku. Ok, wir sind dann so in zwei Stunden bei dir." "Ok. Bis dann!" antwortet Hel steht auf und verschwindet für eine Stunde im Bad. Als sie dann raus kommt ist Deedee immer noch nicht wach. Sie will gerade an ihre Tür klopfen, als Deedee die Tür öffnet. "Morgen? Gibt es was?" "Tag! Zieh dich an Zorro, Ace, Zorro und Yosaku kommen in einer Stunde." "Echt?! Welcher Zufall. Die anderen wollen nach her auch kommen!" "Alle?" "Alle!" bestätigt Deedee und nun verschwindet sie im Bad. In dem Moment, in dem sie es wieder verlässt, klingelt es an der Tür. Deedee hört wie Hel mit ihren Krücken an die Tür läuft, geht selbst nach unten und trifft ihre Schwester noch bevor diese die Tür geöffnet hat. Zusammen machen sie die Tür auf und blicken in die Gesichter von Zorro, Ace, Ruffy und Yosaku. "Hi! Kommt rein." begrüßen die beiden Mädchen die Jungs, dass lassen sie sich natürlich nicht zweimal sagen und folgen den beiden ins Haus. Hel und Deedee gehen mit den vieren ins Wohnzimmer und machen es sich dort gemütlich. "Und, was gibt's?" fragt Deedee die Jungs. "Nichts wir wollten einfach nur mal vorbei kommen!" antwortet Ace. "Kommen die anderen auch?" erkundigt sich Ruffy. Er hat die frage noch nicht richtig ausgesprochen da klingelt es ein zweites Mal und Deedee geht erneut zur Tür. "Ja. Das werden sie vermutlich sein!" erwidert Hel. Und tatsächlich, wenige Sekunden später stehen Nami, Kaja, Lysop, Sam und Sanji in der Wohnzimmertür. "Hi!" begrüßen sie die anderen fünf. "Hi." "Wo sind Johnny und Deedee?" fragt Yosaku die vier. "Die begrüßen sich noch!" antwortet Sanji und die vier setzen sich hin. Erst jetzt bemerken Ace, Ruffy, Zorro und Hel, das Sanji und Sam Händchenhalten und sich eng an einander geschmiegt hin setzen. "Ihr seid auch zusammen?" fragt Ace. "Ja!" antworten die beiden Synchron. "Wie lange musst du eigentlich deinen Gips noch tragen, Hel?" "Wenn mich nicht alles täuscht noch vier Wochen!" "Noch so lange? Wie lange ist den Unfall her?" "Drei Wochen!" "Was erst? Kommt mir viel länger vor!" "Wieso dir, Ruffy?! Ich renn seit drei Wochen mit Gipsbein rum!" "Es sind aber erst zwei in denen du mit Gips 'rum rennst'!" verbessert Deedee, die ebenfalls Händchen haltend mit Johnny den Raum betritt und sich neben sie setzt. "Oh, Dee du weißt was ich meine!" "Ja, ist mir aber egal." "Bild dir bloß nicht ein, dich jetzt aufspielen zu können weil Mum und Yo nicht da sind!" "Fang nicht an mit mir zu streiten!" "Ich? Du fängst doch an!" "Ja kommt, jetzt langt es aber!" mischt sich Johnny ein. "Warum seid ihr eigentlich alleine?" "Weil Unsere Mutter und unser Bruder über die Ferien weg gefahren sind!" "Die ganzen?" "Die ganzen!" bestätigen die beiden. So vertreiben sich die zwölf den Tag. Irgendwann am Abend geht dann

plötzlich das Bildtelefon los und Deedee muss sich für einen Augenblick von Johnny lösen um dran zu gehen! "Ja? Hi Nojiko!" Las dieser Name fällt schaut Nami Deedee verwirrt an. "Ja Nami ist da, warte mal einen Moment... Nami komm her für dich!" Noch immer verwirrt geht nun Nami ans Telefon. "Hi. Was gibt es? Hä... warum? Wieder hol das bitte noch mal! Was? Ja! Ok bis morgen!" Nami legt auf. "Was ist passiert warum bist du den plötzlich so durch den Wind fragt Sanji verwundert nach. "Nojiko... Nojiko hat eben gesagt, das alle Straßen gesperrt und zu geschneit sind!" "Wie bitte? Zugeschneit?" wiederholt Deedee geht zum Fenster und schaut in den dunklen garten und erstarrt vor schreck. "Deedee was ist den?" auch Hel geht zum Fenster und schaut raus. "Oh ne!" bei diesem aus ruf stehen nun auch die anderen auf und gehen zu den Fenstern und allen stockt der Atem. Draus liegt fast ein Meter hoher Schnee. "Ja geil und jetzt?!" flucht Ace. "Sieht so aus als müsstet ihr so lange hier bleiben, bis es einwenige geschmolzen ist!" erwidert Hel. und setzt sich wieder auf die Couch. Die anderen gucken sie verwundert an. "Sie hat Recht. Bei dem Wetter könnt ihr unmöglich nach hause." stimmt ihr Deedee zu. So bleiben die zwölf noch einige stunden unten im Wohnzimmer sitzen. Um 11 sind Ruffy, Nami, Yosaku, Sam, Kaja und Lysop schon eingeschlafen. "Leute, ich leg mich auch schlafen. Ich kann nicht mehr. Gute Nacht!" "Nacht!" Hel steht auf und geht in ihr Zimmer. Dort angekommen zieht sie sich einen Jogginganzug an, legt sich ins Bett und schläft noch fast im selbem Moment ein.

"Hel!...Hel!" Sie merkt wie ihr sanft die Wange getätschelt wird. "Hel, mach bitte die Augen auf!" Sie kann die stimme nicht erkennen, sie ist einfach zu schläfrig. Langsam macht sie die Augen auf und schaut in Zorros grüne Augen. Erschreckt setzt sie sich auf. "Zorro? Was ist? Wie spät ist es?" verschlafen reibt sie sich die Augen und macht ihre Nachttischlampe an. "2 Uhr Morgens!" "Ich hoffe du hast einen guten Grund mich um diese Uhrzeit zu wecken!" "Ja. Ich muss mit dir reden!" "Hat das nicht bis morgen zeit?!" "Nein, ich muss mit dir reden, jetzt." "Über was denn?!" "Über uns?!" "Uns? Welches Uns?" "Genau das ist das Problem!" "Was?" "Hel, stell dich nicht dümmer als du bist! Ich liebe dich und du magst mich anscheinet mehr als du zu gibst!" "Was wie kommst du darauf!" "Die ganze letzte Woche hast du versucht mir aus dem weg zugehen! Warum wohl? Sag es doch wie es ist. Wenn nicht des wegen, wenn es nicht wegen dem Kuss war, warum war es dann?" Hel schaut in mit großen Augen an und weiß nicht was sie sagen soll. Liebt sie ihn wirklich? Jedes mal wen er in ihrer nähe ist, föhl sie sich super und ihr wird richtig warm, aber ist das Liebe? "Hel!" "I...ich weiß es nicht. ""Was weißt du nicht? Ob du mich liebst?" "Jein.... Ich weiß es nichts." antwortet Hel und senkt den blick. Fast im selben Augenblick nimmt er ihr Kind in die hand, drückt ihren Kopf sanft nach oben und küsst sie. Wieder scheint ihr Gehirn aus zusetzen und... erwidert seinen Kuss, erst ganz vorsichtig, dann immer leidenschaftlicher. Irgendwann legte seine Hände auf ihre Taille und sie ihre auf seine schultern. Langsam fängt ihr Hirn wieder an zu arbeiten und irgendwann es in ihr 'klick'. Zorro hört auf sie zu küssen und Hel macht ihre Augen wieder auf. "Weißt du es jetzt?" "Ja!" "Und? Was sagst du jetzt?" "Ja!" antwortet sie ihm und küsst ihn erneut. "Jetzt wo ich schon mal wach bin...!" "Jetzt wo du schon mal wach bist was?" "Kann ich auf aufstehen und mit runter gehen." "Wieso willst du runter? Die schlafen doch alle!" "Na und? Ich will nicht mehr hier alleine sein." " Du bist nicht alleine, ich bin doch bei dir." erwidert Zorro lächelnd. Hel zieht sich die Decke von den Beinen, dreht sich um, nimmt ihre Krücken in die Hände und steht auf. "Hier ist es mir zu langweilig. Unten kann ich wenigstens die anderen beim schlafen beobachten!" antwortet sie ihm

lächelnd und macht die Tür auf. "Wenn du meinst!" zusammen gehen die beiden nach unten und setzen sich auf die Couch. Deedee und Johnny sind nicht mehr im Wohnzimmer, dafür die anderen. Nami liegt mit dem Kopf auf Ruffy schoss, Kaja hat es sich an Lysops Schulter gemütlich gemacht, ebenso hat es sich Sam bei Sanji gemütlich gemacht. Ace sitzt immer noch neben seinem Bruder und Yosaku ist von der Couch gerutscht und liegt jetzt halb unter dem Tisch auf den Fußboden. Zorro und Hel setzten sich auf die freie Couch. Zorro schlingt seine Arme um sie und zieht sie an sich